

Bericht über die 13. Tagung der Stadtverordnetenversammlung am 25. November 2009

Der Vorsitzende, Herr Droglja eröffnete pünktlich um 14.00 Uhr die 13. Tagung der Stadtverordnetenversammlung. Zum Zeitpunkt waren 36 Stadtverordnete anwesend; damit war die Versammlung beschlussfähig.

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Anfragen.

Unter TOP 4 Fragestunde lagen aus unserer Fraktion zwei Anfragen vor.

Die Anfragen befassten sich mit der Problematik „Bauvorhaben L50 – Kiekebuscher Weg“ und „Die Fortsetzung des Witaj – Projektes“ in Cottbus.

Im Anschluss daran wurde durch Frau Kühl (DIE LINKE) die Aktuelle Stunde zum Thema: „Die sorbische (wendische) Sprache – das Herz einer slawischen Kultur“ eröffnet.

Es sprach

- Herr Konzack vom Bund Lausitzer Sprache und Kultur - „die sorbische Sprache und Kultur – ein Mehrwert für Cottbus“
- Frau Dr. Norberg, Vorsitzende des Domowina- Regionalverbandes Niederlausitz e.V.– „Stärkung der sorbischen Identität in Cottbus – unsere gemeinsame Aufgabe“
- Frau Hille-Sickert, Schulleiterin des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus- „der bilinguale Unterricht – eine Herausforderung zur Revitalisierung der niedersorbischen Sprache“
- Frau Kossatz, Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten in der Stadtverwaltung Cottbus
- Herr Weiße, Dezernent für Bildung, Schule, Sport, Kultur in der Stadtverwaltung

Fazit: Die Aktuelle Stunde war sehr informativ. Allerdings war ein Großteil der Anwesende schon etwas verwundert über die Ausführungen von Frau Hille-Sickert. Sie forderte die Stadtverordneten auf, sich mehr für die baulichen Belange des Niedersorbischen Gymnasium einzusetzen.

HIER: Unter anderem haben aber Entscheidungen der Stadtverordneten dazu geführt, dass die Turnhalle in einem hervorragenden Zustand ist, dass am Schulgebäude selbst viel instand gesetzt wurde. Hier bedarf es unsererseits noch einige Nachfragen im Fachausschuss.

Nunmehr erfolgte der Bericht des Oberbürgermeisters, welcher nachfolgende Informationen enthielt:

- Auszeichnung der Bürgerrechtlich Sabine Bürger-Wüst, Cornelia Jahr und Christoph Polster mit der Ehrenmedaille der Stadt Cottbus
- Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums „20 Jahre friedliche Revolution“
- Sportliche Jubilare; hier 100 Jahre Rennklub Endspurt 1909 Cottbus e.V., 100 Jahre Wassersport, 100 Jahre Wacker 09 und den runden Geburtstag des Kinder- und Jugendensembles Pfiffikus
- Cottbus ist neben Mannheim, Nordhorn, Wetzler und Zehdenick Finalteilnehmer des Wettbewerbs Mission Olympic 2009/2010
- Das 19. Festival des Osteuropäischen Film wurde durchgeführt. Zahlreiche Gäste aus Film, Kunst und Politik nahmen daran teil.
- Weitere „Stolpersteine“ konnte verlegt werden. Dank hier an Frau Breitschuh- Wiehe, die seit vielen Jahren die Aktion „Stolpersteine“ organisiert.

Baumaßnahmen in Cottbus

- Übergabe des neuen Stadtteilzentrum Anger Sandow am 19.11.2009
- Fertigstellung der Fahrbahn Saarbrücker Straße mit den Querungshilfen in Höhe Poznaner Straße und Lerchenstraße sowie der östliche Rad- und Gehweg.
- Entscheidung zur Friedhofsgebührensatzung wird vertagt in die Dezembersitzung. Seitens der Verwaltung werden für die Trauerhallen neuen Möglichkeiten geprüft, um die Gebühren moderat gestalten zu können
- Eine turnusmäßige Überprüfung der Bahnhofsbrücke ergab, dass wir in den nächsten Jahren in Größenordnung; hier ca. 5,8 Mio. € investieren müssen – eine gewaltige finanzielle sowie logistische Herausforderung

In der Pause waren die Stadtverordneten und der OB auch nicht untätig. Es hieß hier den Weihnachtsmarkt 2009 offiziell zu eröffnen.

Danach wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der Stadt Cottbus(Hundesteuersatzung)
- Satzung der Stadt Cottbus über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
- Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Tierpark der Stadt Cottbus
- 1. Änderung der Satzung der Stadt Cottbus über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung und ihre Benutzung im Gebiet der Stadt Cottbus – Abwassersatzung – einschließlich der Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) mit der Entgeltliste

Die vorgenannten Beschlüsse wurden mehrheitlich gefasst.

- 1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Cottbus über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen entsprechend dem § 5 des brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes

Für die Fraktion sprachen Frau Giesecke und Herr Dr. Sutowicz. Beide sprachen sich gegen einen zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntag aus, zumal dieser Sonntag „der 3. Weihnachtsfeiertag“ und ein Sonntag schon für die Familie genutzt werden sollte. Des Weiteren sind im Handel zumeist Frauen tätig und die Familien mussten sicher in den zurückliegenden Wochen das eine oder andere Mal auf ihre Mütter/ Frauen verzichten.

Mit großer Mehrheit wurde diese Vorlage dann auch abgelehnt!

- Bebauungsplan Nr. S/76/82 „Turower Straße“ – Aufstellungsbeschluss
Die Fraktion CDU, FDP, Frauenliste konnte dieser Vorlage nicht zustimmen. Wir sehen diese Beschlussvorlage als Eingriff in die Unternehmenspolitik.

Dennoch wurde die Vorlage mehrheitlich bestätigt.

- Änderungsbeschluss Bebauungsplan M/5/58 „Uferstraße
Dr. W. Bialas forderte in seinem Statement die Verwaltung auf zu klären, was eine kerntypische Bebauung darstellt und wo diese dann stattfinden kann Entscheidung für Vergnügungsstätten z.B. Discotheken

Die Fraktion enthielt sich bei der Entscheidung zur Vorlage.

Wurde durch die Stadtverordneten mehrheitlich beschlossen

- 1. Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Stadt Cottbus

Die Friedhofssatzung wurde mehrheitlich beschlossen.

- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Cottbus

Diese Satzung bezüglich der Gebühren für die Nutzung der Feierhallen wird in die Dezemberberatung vertagt. Die Verwaltung wird nochmals prüfen, wie die Gebühren für die Feierhallen minimiert werden können. Von U. Günther, Sprecher AG Stadteile, wurde dies in seinem Statement nochmals eingefordert.

- Antrag Nr. 012/09: Erarbeitung einer ordnungsbehördlichen Verordnung zum Alkoholverbot auf ausgewählten öffentlichen Plätzen
Die Fraktion sah es als notwendig an, dass hier im Interesse der Öffentlichkeit gehandelt werden muss.

Dem Antrag wurde dann in geänderter Fassung mehrheitlich bestätigt.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wurde der nichtöffentliche Teil der Beratung aufgerufen.

Erstellt:

J. Günther
Geschäftsführerin